

Wachet auf!, ruft uns die Stimme
der Wächter sehr hoch auf der Zinne,
wach auf, du Stadt Jerusalem!
Mitternacht heißt diese Stunde.
Sie rufen es mit hellem Munde:
Wo seid ihr, klugen Jungfrauen?
Wohlauf, der Bräut'gam kömmt,
steht auf, die Lampen nehmt!
Halleluja! Macht euch bereit zu der Hochzeit,
ihr müsset IHM entgegengehn!

Zion hört die Wächter singen,
das Herz tut ihr vor Freude springen,
sie wachet und steht eilend auf.
Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig,
von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig,
ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.
Nun komm, Du werte Kron`,
HERR JESUS, GOTTES Sohn!
Hosianna! Wir folgen all zum Freudenmaal
und halten mit das Abendmahl.



JERUSALEM

Psalm 81

(Von den Söhnen Korachs. Ein Psalm. Ein Lied.)

Seine Gründung ist auf den heiligen Bergen.
Der HERR liebt die Tore des Zion
mehr als alle Wohnungen Jakobs.
Herrliches ist über dich geredet,
du Stadt GOTTES. Sela

Ich will Rahab und Babel erwähnen
bei denen, die mich kennen;
siehe, Philistäa und Tyrus samt Kusch.
Dieser ist dort geboren.
Von Zion aber wird gesagt werden:
Mann für Mann ist darin geboren.
Und der Höchste, er wird es befestigen.
Der HERR wird schreiben beim Verzeichnen der Völker:
Dieser ist dort geboren. Sela
Und singend und den Reigen tanzend werden sie sagen:
Alle meine Quellen sind in Dir!

Jerusalem – so oft dieser Name erwähnt wird, freut sich das Herz eines gläubigen Christen. Ebenso ergeht es den Juden. Jerusalem ist Ausgangspunkt und Ziel der langen Reise unseres Lebens, Hoffnung und Trost, Mutter.

Die Glaubensväter haben die Stadt in ungezählten Liedern besungen.

»Jerusalem, du hochgebaute Stadt, ich wollt, ich wär' in dir!« und *»Ach, Jerusalem, du Schöne, ach, wie helle glänzt du!«*

Die Sehnsucht derer, die den Gesalbten GOTTES lieben, verlangt danach, die Stadt ihres großen Königs zu sehen: Jerusalem. Vor ihrem Glaubensauge steht die Stadt, die David vor etwa 3000 Jahren für GOTT erobert hatte, die Stadt, die bis heute »von den Nationen zertreten wird« (Lukas 21,24), dennoch eine unaussprechlich herrliche Zukunft hat, wie es uns am nachdrücklichsten der Prophet Hesekiel vorhersagt.

Wir trauern, dass die Stadt seit der Verwerfung des Messias fast 2000 Jahre in fremden Händen war, wir trauern darüber, dass sie auch heute noch auf ihren Retter wartet, der doch schon längst gekommen ist und, unerkannt, auf Betreiben der Einwohnerschaft der heiligen Stadt getötet wurde. Aber ER ist auferstanden, und diese Seine Auferstehung gibt uns die Gewissheit, dass alle Segensverheißungen GOTTES über Jerusalem erfüllt werden.

Während unsere Augen meist nur auf die Stadt sehen, über die in GOTTES Wort so Wunderbares ausgesagt wird, die noch, hart bedrängt, um ihr Überleben ringt, sind unsere Herzen mit »dem Jerusalem droben« beschäftigt, dem »himmlischen Jerusalem«. Auch davon berichtet uns die Bibel. Dieses ist nicht etwa ein anderes, ein zweites Jerusalem. Es ist das Urbild, man könnte sagen, das Modell der sichtbaren Stadt im Hier und Jetzt. Und es ist mehr als das. Das himmlische Jerusalem wird »Braut des Lammes« genannt. So stellt es für uns Heutige noch ein Geheimnis dar. Unsere Sehnsucht aber wird befriedigt, wenn wir das Lamm und die Braut vereint sehen.

Wachet auf!, ruft uns die Stimme
der Wächter sehr hoch auf der Zinne,
wach auf, du Stadt Jerusalem!
Mitternacht heißt diese Stunde.
Sie rufen es mit hellem Munde:
Wo seid ihr, klugen Jungfrauen?
Wohlauf, der Bräut'gam kömmt,
steht auf, die Lampen nehmt!
Halleluja!
Macht euch bereit
zu der Hochzeit,
ihr müsset IHM entgegengehn!

Was sagt die Bibel über Jerusalem?

Jerusalem – Jeruschalajim, „Gründung des Friedens“
Der Name kommt 669 x im Alten und 139 x im Neuen Testament
vor.

Jerusalem wird zunächst Salem genannt = »Friede« (1.Mose 14,18; Psalm 76,3; Hebräer 7,2). Der 76. Psalm macht deutlich, dass es sich bei Salem um das spätere Jerusalem handelt. Im Griechischen stehen Ierousalaem und Hierosalyma nebeneinander. (Die Araber nennen Jerusalem heute El-Kuds = »die Heilige«.) (Vergleiche Jesaja 52,1 und Matthäus 4,5; Matthäus 27,53; Offenbarung 11,2; 21,2; 21,10).

Zur Zeit Davids hieß Jerusalem Jebus, war Wohnstatt der Jebusiter, wurde von David eingenommen und hieß danach Davids Stadt (2.Samuel 5,9) und Jerusalem. Nach einer bewegten Geschichte zerstörte der babylonische König Nebukadnezar die Stadt (588-586), die ca. 70 Jahre später unter Nehemia wieder aufgebaut wurde. Davon geben die Bücher Esra, Nehemia, Haggai, Sacharja und Maleachi Nachricht. Als die Zeit erfüllt war, sandte GOTT Seinen SOHN. Dieser kam in die »große Stadt, welche

geistlicherweise Sodom und Ägypten heißt« (Offenbarung 11,8), Jerusalem, wo ER gekreuzigt wurde, wo ER auferstanden ist und wohin ER auch zurückkehren wird (Sacharja 14,4).

(Mehr über die Geschichte Jerusalems, s. Rienecker, Lexikon zur Bibel.)

Zion (= „Burg“)

Zion war ursprünglich die alte Jebusiterstadt auf dem SO-Hügel Jerusalems, die nach der Eroberung durch David auch Davidsstadt genannt wurde (2. Samuel 5,7; 1.Könige 8,1; 1.Chronik 11,5; 2.Chronik 5,2).

Später wird Zion als »der heilige Berg« bezeichnet (Psalm 2,6), den der HERR erwählt hat (Psalm 78,68), der auf Zion wohnt (Jesaja 8,18). Der Name Zion wurde also auch auf den Tempelbezirk ausgedehnt und schließlich überhaupt gleichbedeutend mit Jerusalem gebraucht (2.Könige 19,31; Psalm 51,20; 97,8; 135,21; 147,12 u.a., besonders häufig in den Psalmen, Jesaja, Jeremia, Klagelieder, Jona, Micha, Sacharja). Wie bei anderen Städten ist auch hier verschiedentlich von der »Tochter Zion« (2.Könige 19,21; Jesaja 1,8; Sacharja 9,9 u. ö.) die Rede. Hebräer 12,22 spricht auch in Verbindung mit dem himmlischen Jerusalem vom »Berg Zion« (vgl. Offenbarung 14,1).

(Nach Rienecker, Lexikon zur Bibel)

1. Namen Jerusalems

1.1. Stadt JHWH's, Zion des Heiligen Israels

Jesaja 60,14: Und gebeugt werden zu dir kommen die Kinder deiner Bedrücker, und alle deine Schmäher werden niederfallen zu den Sohlen deiner Füße; und sie werden dich nennen: Stadt Jahwes, Zion des Heiligen Israels.

1.2. Stadt Davids

2.Samuel 5,7: Aber David nahm die Burg Zion ein, das ist die Stadt Davids.

1.3. Jebus

1.Chronik 11,4-5: Und David und ganz Israel zogen nach Jerusalem, das ist Jebus; und daselbst waren die Jebusiter, die Bewohner des Landes. Und die Bewohner von Jebus sprachen zu David: Du wirst nicht hier hereinkommen! Aber David nahm die Burg Zion ein, das ist die Stadt Davids.

1.4. Salem

1.Mose 14,18: Und Melchisedek, König von Salem, brachte Brot und Wein heraus; und er war Priester Gottes, des Höchsten.

Hebräer 7,2: ... welchem auch Abraham den Zehnten zuteilte von allem; der erstlich verdolmetscht König der Gerechtigkeit heißt, sodann aber auch König von Salem, das ist König des Friedens.

Psalm 76,3: Und in Salem ist seine Hütte, und seine Wohnung in Zion.

1.5. Tochter Zion

2.Könige 19,21: Dies ist das Wort, welches Jahwe über ihn geredet hat: Es verachtet dich, es spottet deiner die Jungfrau, die Tochter Zion; die Tochter Jerusalem schüttelt das Haupt dir nach.

1.6. Die Stadt des großen Königs

Psalm 48,3: Schön ragt empor, eine Freude der ganzen Erde, der Berg Zion, an der Nordseite, die Stadt des großen Königs.

Matthäus 5,35: ... noch bei der Erde, denn sie ist seiner Füße Schemel; noch bei Jerusalem, denn sie ist des großen Königs Stadt.

1.7. Der heilige Berg GOTTES

Psalm 2,6: Habe doch ich meinen König gesalbt auf Zion, meinem heiligen Berge!

1.8. Der Thron JHWH's

Jeremia 3,17: In jener Zeit wird man Jerusalem den Thron Jahwes nennen, und alle Nationen werden sich zu ihr versammeln wegen des Namens Jahwes in Jerusalem; und sie werden nicht mehr dem Starrsinn ihres bösen Herzens nachwandeln.

2. Die Sonderstellung Jerusalems

2.1. GOTT hat Jerusalem erwählt

1.Könige 11,13: ...nur will ich ihm nicht das ganze Königreich entreißen: einen Stamm will ich deinem Sohne geben, um meines Knechtes David willen und um Jerusalems willen, das ich erwählt habe.

Sacharja 3,2: Und Jahwe sprach zum Satan: Jahwe schelte dich, Satan! Ja, es schelte dich Jahwe, der Jerusalem erwählt hat! Ist dieser nicht ein Brandscheit, das aus dem Feuer gerettet ist?

Psalms 78,68: ... sondern er erwählte den Stamm Juda, den Berg Zion, den er geliebt hat.

2.2. GOTT wohnte da und wird wieder dort Wohnung nehmen

Psalms 135,21: Gepriesen sei Jahwe von Zion aus, der zu Jerusalem wohnt! Lobet Jahwe!

Sacharja 8,3: So spricht Jahwe: Ich kehre nach Zion zurück und will inmitten Jerusalems wohnen; und Jerusalem wird genannt werden »Stadt der Wahrheit«, und der Berg Jahwes der Heerscharen »der heilige Berg«.

1.Chronik 23,25: Denn David sprach: Jahwe, der Gott Israels, hat seinem Volke Ruhe geschafft, und er wohnt in Jerusalem auf ewig.

Psalms 9,12: Singet Psalmen Jahwe, der Zion bewohnt, verkündet unter den Völkern seine Taten!

Psalms 132,13: Denn Jahwe hat Zion erwählt, hat es begehrt zu seiner Wohnstätte.

2.3. Sein Name ist dort

2.Chronik 6,6: Aber ich habe Jerusalem erwählt, dass mein Name daselbst wäre; und ich habe David erwählt, dass er über mein Volk Israel wäre.

Esra 6,12: Der Gott aber, der seinen Namen daselbst wohnen lässt, stürze jeden König und jedes Volk nieder, die ihre Hand ausstrecken werden, diesen Erlass abzuändern, um dieses Haus Gottes zu zerstören, das in Jerusalem ist! Ich, Darius, habe den Befehl gegeben; pünktlich soll er vollzogen werden.

2.4. GOTT wird es beschirmen

Jesaja 31,5: Gleich schwirrenden Vögeln, also wird Jahwe der Heerscharen Jerusalem beschirmen: beschirmen und erretten, schonen und befreien.

2.5. In Jerusalem ist unser HERR gekreuzigt und auferstanden

Offenbarung 11,8: Und ihr Leichnam wird auf der Straße der großen Stadt liegen, welche geistlicherweise Sodom und Ägypten heißt, wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde.

2.6 In Jerusalem hat GOTT den HEILIGEN GEIST ausgegossen

Apostelgeschichte 2,1-6: Und als der Tag der Pfingsten erfüllt wurde, waren sie alle an einem Orte beisammen. Und plötzlich geschah aus dem Himmel ein Brausen, wie von einem daherfahrenden, gewaltigen Winde, und erfüllte das ganze Haus, wo sie saßen. Und es erschienen ihnen zerteilte Zungen wie von Feuer, und sie setzten sich auf jeden einzelnen von ihnen. Und sie wurden alle mit Heiligem Geiste erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen gab auszusprechen. Es wohnten aber in Jerusalem Juden, gottesfürchtige Männer, von jeder Nation derer, die unter dem Himmel sind. Als sich aber das Gerücht hiervon verbreitete, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt, weil jeder einzelne in seiner eigenen Mundart sie reden hörte.

2.7 In Jerusalem wird der HERR JESUS wiederkommen

Sacharja 14,4: Und seine Füße werden an jenem Tage auf dem Ölberge stehen, der vor Jerusalem gegen Osten liegt; und der Ölberg wird sich in der Mitte spalten nach Osten und nach Westen hin, zu einem sehr großen Tale, und die Hälfte des Berges wird nach Norden und seine andere Hälfte nach Süden weichen.

2.8. Aus Zion wird Rettung erwartet

Psalms 14,7: O dass aus Zion die Rettung Israels da wäre! Wenn Jahwe die Gefangenschaft seines Volkes wendet, soll Jakob frohlocken, Israel sich freuen.

Psalms 20,3: Er sende deine Hilfe aus dem Heiligtum, und von Zion aus unterstütze er dich.

Psalms 53,7: O dass aus Zion die Rettungen Israels da wären! Wenn Gott die Gefangenschaft seines Volkes wendet, soll Jakob frohlocken, Israel sich freuen.

2.9. In Jerusalem wird das Lob GOTTES verkündigt

Psalms 102,22: ... damit man den Namen Jahwes verkündige in Zion, und in Jerusalem sein Lob.

Psalm 9,15: ... auf dass ich all dein Lob erzähle in den Toren der Tochter Zion, frohlocke über deine Rettung.

Psalm 48,12: Es freue sich der Berg Zion, es mögen frohlocken die Töchter Judas um deiner Gerichte willen!

Psalm 116,19: In den Vorhöfen des Hauses Jahwes, in deiner Mitte, Jerusalem. Lobet Jahwe!

Psalm 147,12: Rühme, Jerusalem, Jahwe! Lobe, Zion, deinen Gott!

Psalm 65,2: Deiner harrt schweigend der Lobgesang, o Gott, in Zion, und dir wird bezahlt werden das Gelübde.

2.10. Von Jerusalem aus wird das Evangelium verkündigt

Lukas 24,47: ... und in seinem Namen Buße und Vergebung der Sünden gepredigt werden allen Nationen, anfangend von Jerusalem.

2.11. Jerusalem ist eine feste Stadt

Psalm 122,3: Jerusalem, die du aufgebaut bist als eine fest in sich geschlossene Stadt.

Psalm 125,1: Ein Stufenlied. Die auf Jahwe vertrauen, sind gleich dem Berge Zion, der nicht wankt, der ewiglich bleibt.

2.12. Berge sind um Jerusalem her

Psalm 125,2: Jerusalem, Berge sind rings um sie her: so ist Jahwe rings um sein Volk, von nun an bis in Ewigkeit.

2.13. Zion ist der Schönheit Vollendung ...

Psalm 50,2: Aus Zion, der Schönheit Vollendung, ist Gott hervorgestrahlt.

2.13.1. ... darum betrachten wir es eingehend

Psalm 48,13: Umgeheth Zion und umkreiset es, zählet seine Türme.

2.14. Wir beten für Jerusalem

Psalm 51,20: Tue Zion Gutes in deiner Gunst, baue die Mauern Jerusalems!

Psalm 74,2: Gedenke deiner Gemeinde, die du erworben hast vor alters, erlöst als dein Erbteil, des Berges Zion, auf welchem du gewohnt hast!

Jesaja 62,1: Um Zions willen will ich nicht schweigen, und um Jerusalems willen will ich nicht still sein, bis ihre Gerechtigkeit hervorbricht wie Lichtglanz

und ihr Heil wie eine lodernde Fackel.

Jesaja 62,6-7: Auf deine Mauern, Jerusalem, habe ich Wächter bestellt; den ganzen Tag und die ganze Nacht werden sie keinen Augenblick schweigen. Ihr, die ihr Jahwe erinnert, gönnet euch keine Ruhe und lasst ihm keine Ruhe, bis er Jerusalem befestigt und bis er es zum Ruhme macht auf Erden!

Psalms 122,6: Bittet um die Wohlfahrt Jerusalems! Es gehe wohl denen, die dich lieben!

2.15. Wir erwarten Segen von Zion aus

Psalms 128,5: Segnen wird dich Jahwe von Zion aus, und du wirst das Wohl Jerusalems schauen alle Tage deines Lebens.

Psalms 134,3: Jahwe segne dich von Zion aus, der Himmel und Erde gemacht hat!

2.16. JHWH ist der GOTT Zions

Psalms 146,10: Jahwe wird regieren in Ewigkeit, dein Gott, Zion, von Geschlecht zu Geschlecht. Lobet Jahwe!

2.17. Groß ist der HERR in Zion

Psalms 99,2: Groß ist Jahwe in Zion, und hoch ist er über alle Völker.

2.18. Zion wird mit Recht und Gerechtigkeit erfüllt

Jesaja 33,5: Jahwe ist hocheben; denn er wohnt in der Höhe, er füllt Zion mit Recht und Gerechtigkeit.

2.19. Ein Eckstein in Zion gegründet

Jesaja 28,16: Darum, so spricht der Herr, Jahwe: Siehe, ich gründe einen Stein in Zion, einen bewährten Stein, einen kostbaren Eckstein, aufs festeste gegründet; wer glaubt, wird nicht ängstlich eilen.

1.Petrus 2,6: Denn es ist in der Schrift enthalten: Siehe, ich lege in Zion einen Eckstein, einen auserwählten, kostbaren; und wer an ihn glaubt, wird nicht zu Schanden werden.

2.20. Jerusalem kann man nicht vergessen

Psalms 137,5-6: Wenn ich dein vergesse, Jerusalem, so vergesse meine Rechte! Es klebe meine Zunge an meinem Gaumen, wenn ich deiner nicht gedenke, wenn ich Jerusalem nicht erhebe über die höchste meiner Freuden!

2.21. Diejenigen, deren Stärke in dem HERRN liegt, erscheinen vor GOTT in Zion

Psalm 84,8: Sie gehen von Kraft zu Kraft; sie erscheinen vor Gott in Zion.

2.22. Unterwegs nach Jerusalem

Psalm 122,2: Unsere Füße werden in deinen Toren stehen, Jerusalem!

2.23. Zion ist die Stadt unserer Festversammlungen

Jesaja 33,20: Schau Zion an, die Stadt unserer Festversammlungen! Deine Augen werden Jerusalem sehen, eine ruhige Wohnstätte, ein Zelt, das nicht wandern wird, dessen Pflöcke ewiglich nicht herausgezogen, und von dessen Seilen keines je losgerissen werden wird.

3. Jerusalem verwirft den Gesalbten GOTTES

Jerusalem als Hauptstadt des heiligen Landes, hatte die besondere Berufung, Zeugnis des lebendigen GOTTES inmitten einer sündigen Welt zu sein. Zunächst gab es dort das Heiligtum. GOTT wohnte in Jerusalem, und man kam dort hin, um IHN anzubeten. Die vielen Opfer, die gemäß dem Gesetz in Jerusalem dargebracht wurden, wiesen zudem auf das größte Ereignis der Menschheitsgeschichte hin, das ist die Menschwerdung des SOHNES, Sein zeugnishaftes Leben und Sein Sühnetod und Seine Auferstehung und Himmelfahrt. Das alles steht in engem Zusammenhang mit Jerusalem, wie auch Seine Wiederkunft in großer Macht und Herrlichkeit an »jenem Tage«.

Das Kommen des Messias war von den Propheten vorausgesagt. Sie kündigten auch an, dass dieser Messias, der doch als Retter kommen sollte, von dem Volk nicht akzeptiert werden würde. An vielen Stellen lesen wir von dem schrecklichen Tod, den ER zu erleiden haben würde, von Ablehnung, Spott und Verrat. Aber wir lesen in den Schriften der Propheten darüber hinaus, dass das alles zu geschehen habe, damit der gnädige GOTT Seinen Heilsplan zu Gunsten einer gefallen Welt durchführen konnte. Die Menschen damals erkannten das nicht. Der Glaube aber sah in dem SOHN nichts weniger als das Heil GOTTES in Person.

3.1. Jerusalem verwirft den Messias GOTTES

Daniel 9,26: Und nach den zweiundsechzig Wochen wird der Messias weggetan werden und nichts haben. Und das Volk des kommenden Fürsten wird die Stadt und das Heiligtum zerstören, und das Ende davon wird durch die überströmende Flut sein; und bis ans Ende: Krieg, Festbeschlossenes von Verwüstungen.

Markus 3,22: Und die Schriftgelehrten, die von Jerusalem herabgekommen waren, sprachen: Er hat den Beelzebub, und: Durch den Obersten der Dämonen treibt er die Dämonen aus.

3.2. Alle Propheten haben Jerusalem gewarnt, zuletzt der SOHN selbst

Lukas 21,24: Und sie werden fallen durch die Schärfe des Schwertes und gefangen weggeführt werden unter alle Nationen; und Jerusalem wird zertreten werden von den Nationen, bis die Zeiten der Nationen erfüllt sein werden.

Matthäus 23,37: Jerusalem, Jerusalem, die da tötet die Propheten und steinigt, die zu ihr gesandt sind! Wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne ihre Küken versammelt unter ihre Flügel, und ihr habt nicht gewollt!

3.3. Jerusalem liegt in Trümmern

Psalm 79,1: Ein Psalm; von Asaph. Gott! Die Nationen sind in dein Erbteil gekommen, haben deinen heiligen Tempel verunreinigt, haben Jerusalem zu Trümmerhaufen gemacht.

Psalm 79,3: Sie haben ihr Blut wie Wasser vergossen rings um Jerusalem, und niemand war da, der begrub.

3.4. Für uns

Jesaja 53,4-6: Fürwahr, er hat unsere Leiden getragen, und unsere Schmerzen hat er auf sich geladen. Und wir, wir hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt; doch um unserer Übertretungen willen war er verwundet, um unserer Missetaten willen zerschlagen. Die Strafe zu unserem Frieden lag auf ihm, und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden. Wir alle irrten umher wie Schafe, wir wandten uns ein jeder auf seinen Weg; und Jahwe hat ihn treffen lassen unser aller Ungerechtigkeit.

4. Es gibt Rettung durch den Verworfenen

Der HERR JESUS ließ sich nicht beirren. Obwohl das Volk JHWH's IHN verwarf, hielt ER daran fest, das auszuführen, was der VATER IHM aufgetragen hatte. ER ließ sich freiwillig töten, weil ER wusste, dass ER durch Seinen Tod den zunichte machen würde, der die Macht des Todes hatte, den Teufel. ER wusste, dass ER durch Sein Blut die Versöhnung zwischen GOTT und der Welt zustande bringen würde und die Grundlage für die Rettung des Heiligen Volkes legen würde, *des Volkes*, dass IHN hasste und dem Tod auslieferte.

ER wusste darüber hinaus, dass Sein Leiden und Sterben IHN und mit IHM eine große Menge von Erlösten in den Genuss unvorstellbarer ewiger Seligkeit bringen würde.

4.1. Der HERR JESUS ruft Jerusalem zur Buße

Matthäus 23,37: Jerusalem, Jerusalem, die da tötet die Propheten und steinigt, die zu ihr gesandt sind! Wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne ihre Küchlein versammelt unter ihre Flügel, und ihr habt nicht gewollt!

4.2. Von Jerusalem wird ein Überrest ausgehen

2.Könige 19,31: Denn von Jerusalem wird ein Überrest ausgehen, und ein Entronnenes vom Berge Zion. Der Eifer Jahwes wird solches tun!

4.3. Der Erlöser für Zion kommt

Jesaja 59,20: Und ein Erlöser wird kommen für Zion und für die, welche in Jakob von der Übertretung umkehren, spricht Jahwe.

4.4. Jerusalem hat Zukunft

Jesaja 40,2: Redet zum Herzen Jerusalems, und rufet ihr zu, dass ihre Mühsal vollendet, dass ihre Schuld abgetragen ist, dass sie von der Hand Jahwes Zwiefältiges empfangen hat für alle ihre Sünden.

5. Die Errettung wird angekündigt

5.1. Ihr wird ein Freudenbote gesandt

Jesaja 41,27: Als Erster habe ich zu Zion gesagt: Siehe, siehe, da ist es! Und Jerusalem will ich einen Freudenboten geben!

5.2. Boten, die Zion Frieden verkündigen

Jesaja 52,7: Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße dessen, der frohe Botschaft bringt, der Frieden verkündigt, der Botschaft des Guten bringt, der Heil verkündigt, der zu Zion spricht: Dein Gott herrscht als König!

Jesaja 62,11: Siehe, Jahwe hat eine Kunde erschallen lassen nach dem Ende der Erde hin: Saget der Tochter Zion: Siehe, dein Heil kommt; siehe sein Lohn ist bei ihm, und seine Vergeltung geht vor ihm her.

5.3. Wächter sehen die Rettung mit ihren eigenen Augen

Jesaja 52,8: Stimme deiner Wächter! Sie erheben die Stimme, sie jauchzen insgesamt; denn Auge in Auge sehen sie, wie Jahwe Zion wiederbringt.

5.4. Den Stab der Macht des Gesalbten sendet der HERR aus Zion

Psalms 110,2: Den Stab deiner Macht wird Jahwe aus Zion senden; herrsche inmitten deiner Feinde!

5.5. GOTT wird Zion retten ...

Psalms 69,36: Denn Gott wird Zion retten und die Städte Judas bauen; und sie werden daselbst wohnen und es besitzen.

5.5.1. ... und wieder aufbauen; ER wird in Herrlichkeit erscheinen

Psalms 102,17: Denn Jahwe wird Zion aufbauen, wird erscheinen in seiner Herrlichkeit.

5.5.2. Nach den Gerichten: Nur ein Überrest bleibt erhalten

Jesaja 1,8: Und die Tochter Zion ist übriggeblieben wie eine Hütte im Weinberge, wie eine Nachthütte im Gurkenfelde, wie eine belagerte Stadt.

5.6. Jerusalem soll jubeln

Sacharja 9,9: Frohlocke laut, Tochter Zion; jauchze, Tochter Jerusalem! Siehe,

dein König wird zu dir kommen: gerecht und ein Retter ist er, demütig, und auf einem Esel reitend, und zwar auf einem Füllen, einem Jungen der Eselin.

5.6.1. Jerusalem wird in Frohlocken umgewandelt werden

Jesaja 65,18: Sondern freuet euch und frohlocket für und für über das, was ich schaffe. Denn siehe, ich wandle Jerusalem in Frohlocken um und sein Volk in Freude.

5.7. Aus Zion kommt der Erretter, der ganz Israel rettet

Römer 11,26: ... und also wird ganz Israel errettet werden, wie geschrieben steht: »Es wird aus Zion der Erretter kommen, er wird die Gottlosigkeiten von Jakob abwenden.«

5.8. GOTT erbarmt sich Jerusalems

Sacharja 1,16: Darum spricht Jahwe also: Ich habe mich Jerusalem mit Erbarmen wieder zugewandt; mein Haus, spricht Jahwe der Heerscharen, soll darin gebaut, und die Messschnur über Jerusalem gezogen werden.

5.9. In Jerusalem wird Errettung sein

Joel 3,5: Und es wird geschehen, ein jeder, der den Namen Jahwes anrufen wird, wird errettet werden; denn auf dem Berge Zion und in Jerusalem wird Errettung sein, wie Jahwe gesprochen hat, und unter den Übriggebliebenen, welche Jahwe berufen wird.

Joel 4,16: Und Jahwe brüllt aus Zion und lässt aus Jerusalem seine Stimme erschallen, und Himmel und Erde erbeben. Und Jahwe ist eine Zuflucht für sein Volk und eine Feste für die Kinder Israel.

Obadja 1,17: Aber auf dem Berge Zion wird Errettung sein, und er wird heilig sein; und die vom Hause Jakob werden ihre Besitzungen wieder in Besitz nehmen.

6. GOTT rettet durch Gericht

GOTT ist Licht. Bei IHM gilt nur Wahrheit. Ohne Wahrheit gibt es keine Gnade, ohne Bekenntnis keine Vergebung. Wer aber seine Schuld nicht anerkennen will, wird in das Gericht GOTTES kommen. Der SOHN GOTTES hat Sich für uns der Wahrheit unserer Sünde gestellt, indem Er diese auf Sich nahm und die

Strafe ertrug. Wer sich IHM anvertraut, kommt nicht in das göttliche Gericht.

Das gilt für den einzelnen Menschen, das gilt auch für das Volk Israel in seiner Gesamtheit. Solange Israel seinen Retter nicht anerkennt, übt GOTT Gericht über die Schuld des Volkes aus. Das wird dazu führen, dass Israel eines Tages zu GOTT rufen wird. DER wird ihnen dann zeigen, dass der verworfene, der gekreuzigte CHRISTUS durch Seinen Tod der Retter der Welt (s. Johannes 3,17; 4,42; 12,47; 1. Johannes 2,1; 4,14) ist und dass ER ganz besonders der Retter Seines Volkes Israel ist (s. Matthäus 1,21; Apostelgeschichte 5,31; Römer 11,16; Sacharja 12,10; 13,1ff).

6.1. Jerusalem wird zum Gerichtsort

Sacharja 12,2: Siehe, ich mache Jerusalem zu einer Taumelschale für alle Völker ringsum; und auch über Juda wird es kommen bei der Belagerung von Jerusalem.

Sacharja 12,3: Und es wird geschehen an jenem Tage, da werde ich Jerusalem zu einem Laststein machen für alle Völker: alle, die ihn aufladen wollen, werden sich gewisslich daran verwunden Und alle Nationen der Erde werden sich wider dasselbe versammeln.

6.1.1. Alle Nationen kommen zum Krieg gegen Jerusalem

Sacharja 14,2: Und ich werde alle Nationen nach Jerusalem zum Kriege versammeln; und die Stadt wird eingenommen und die Häuser werden geplündert und die Weiber geschändet werden; und die Hälfte der Stadt wird in die Gefangenschaft ausziehen, aber das übrige Volk wird nicht aus der Stadt ausgerottet werden.

6.1.2. Jerusalem wird in Drangsal der Zeiten wiederhergestellt werden

Daniel 9,25: So wisse denn und verstehe: Vom Ausgehen des Wortes, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis auf den Messias, den Fürsten, sind sieben Wochen und zweiundsechzig Wochen. Straßen und Gräben werden wiederhergestellt und gebaut werden, und zwar in Drangsal der Zeiten.

6.2. Erlöst durch Gericht

Jesaja 1,27: Zion wird erlöst werden durch Gericht, und seine Rückkehrenden durch Gerechtigkeit.

Hesekiel 22,21-22: Und ich werde euch sammeln und das Feuer meines Grimmes über euch anblasen, dass ihr in Jerusalem geschmolzen werdet. Wie Silber im Ofen geschmolzen wird, also werdet ihr in Jerusalem geschmolzen werden. Und ihr werdet wissen, dass ich, Jahwe, meinen Grimm über euch ausgegossen habe.

6.3. Dennoch: Der HERR wird die Bewohner Jerusalems beschirmen

Sacharja 12,8: An jenem Tage wird Jahwe die Bewohner von Jerusalem beschirmen; und der Strauchelnde unter ihnen wird an jenem Tage wie David sein, und das Haus Davids wie Gott, wie der Engel Jahwes vor ihnen her.

7. Wiederherstellung Jerusalems

7.1. Der Geist der Gnade und des Flehens wird ausgegossen

Sacharja 12,10: Und ich werde über das Haus Davids und über die Bewohner von Jerusalem den Geist der Gnade und des Flehens ausgießen; und sie werden auf mich blicken, den sie durchbohrt haben, und werden über ihn wehklagen gleich der Wehklage über den Eingeborenen, und bitterlich über ihn leidtragen, wie man bitterlich über den Erstgeborenen leidträgt.

7.2. GOTT ruft Jerusalem auf, aufzustehen

Jesaja 52,1-2: Wache auf, wache auf; kleide dich, Zion, in deine Macht! Kleide dich in deine Prachtgewänder, Jerusalem, du heilige Stadt! Denn hinfort wird kein Unbeschnittener und kein Unreiner in dich eintreten. Schüttele den Staub von dir ab, stehe auf, setze dich hin, Jerusalem! Mache dich los von den Fesseln deines Halses, du gefangene Tochter Zion!

Jesaja 51,17: Erwache, erwache; stehe auf, Jerusalem, die du aus der Hand Jahwes den Becher seines Grimmes getrunken! Den Kelchbecher des Taumels hast du getrunken, hast ihn ausgeschlürft.

7.3. GOTT baut Jerusalem wieder auf

Psaln 147,2: Jahwe baut Jerusalem, die Vertriebenen Israels sammelt er.

Jesaja 44,26-28: ... der das Wort seines Knechtes bestätigt und den Bescheid seiner Boten vollführt; der von Jerusalem spricht: Es soll bewohnt

werden! Und von den Städten Judas: Sie sollen aufgebaut werden, und ich will seine Trümmer wieder aufrichten! Der zu der Flut spricht: Versiege, und ich will deine Ströme austrocknen! Der von Kores spricht: Mein Hirt, und der all mein Wohlgefallen vollführt, indem er von Jerusalem sprechen wird: Es werde aufgebaut! Und vom Tempel: Er werde gegründet!

7.4. GOTT macht Jerusalem zum Ruhm auf der Erde

Jesaja 62,6-7: Auf deine Mauern, Jerusalem, habe ich Wächter bestellt; den ganzen Tag und die ganze Nacht werden sie keinen Augenblick schweigen. Ihr, die ihr Jahwe erinnert, gönnet euch keine Ruhe und lasst ihm keine Ruhe, bis er Jerusalem befestigt und bis er es zum Ruhme macht auf Erden!

7.5. Der HERR tröstet das verwüstete Zion

Jesaja 51,3: Denn Jahwe tröstet Zion, tröstet alle ihre Trümmer; und er macht ihre Wüste gleich Eden, und ihre Steppe gleich dem Garten Jahwes. Wonne und Freude werden darin gefunden werden, Danklied und Stimme des Gesanges.

Jesaja 66,13: Wie einen, den seine Mutter tröstet, also werde ich euch trösten; und in Jerusalem sollt ihr getröstet werden.

Sacharja 1,17: Rufe ferner aus und sprich: So spricht Jahwe der Heerscharen: Meine Städte sollen noch überfließen von Gutem; und Jahwe wird Zion noch trösten und Jerusalem noch erwählen.

7.6. Jubelt: GOTT hat Jerusalem erlöst!

Jesaja 52,9: Brechet in Jubel aus, jauchzet insgesamt, ihr Trümmer Jerusalems! Denn Jahwe hat sein Volk getröstet, hat Jerusalem erlöst.

Zephanja 3,14-16: Jubele, Tochter Zion; jauchze, Israel! Freue dich und frohlocke von ganzem Herzen, Tochter Jerusalem! Jahwe hat deine Gerichte weggenommen, deinen Feind weggefegt; der König Israels, Jahwe, ist in deiner Mitte, du wirst kein Unglück mehr sehen. An jenem Tage wird zu Jerusalem gesagt werden: Fürchte dich nicht! Zion, lass deine Hände nicht erschlaffen!

7.7. Die Jerusalem lieben, freuen sich über seine Rettung

Jesaja 66,10: Freuet euch mit Jerusalem und frohlocket über sie, alle, die ihr sie liebet; seid hocheufreut mit ihr, alle, die ihr über sie trauert!

8. Die zukünftige Position Jerusalems

8.1. GOTT wird sich über Jerusalem freuen

Jesaja 65,19: Und ich werde über Jerusalem frohlocken und über mein Volk mich freuen; und die Stimme des Weinens und die Stimme des Wehgeschreis wird nicht mehr darin gehört werden.

8.2. Der Name GOTTES wird ewiglich in Jerusalem sein

2.Chronik 33,4: Und er baute Altäre in dem Hause Jahwes, von welchem Jahwe gesagt hatte: In Jerusalem soll mein Name sein ewiglich!

8.3. David hat »alle Tage eine Leuchte« vor GOTT in Jerusalem

1.Könige 11,36: ... und seinem Sohne will ich einen Stamm geben, auf dass mein Knecht David alle Tage eine Leuchte vor mir habe in Jerusalem, der Stadt, die ich mir erwählt habe, um meinen Namen dahin zu setzen.

1.Könige 15,4: Dennoch gab ihm Jahwe, sein Gott, um Davids willen eine Leuchte in Jerusalem, indem er seinen Sohn nach ihm erweckte und Jerusalem bestehen ließ.

8.4. Alle Zerstreuten aus Israel werden den HERRN in Jerusalem anbeten

Jesaja 27,13: Und es wird geschehen an jenem Tage, da wird in eine große Posaune gestoßen werden, und die Verlorenen im Lande Assyrien und die Vertriebenen im Land Ägypten werden kommen und Jahwe anbeten auf dem heiligen Berge zu Jerusalem.

8.4.1. Dahin kommen die Befreiten des HERRN

Jesaja 35,10: Und die Befreiten Jahwes werden zurückkehren und nach Zion kommen mit Jubel, und ewige Freude wird über ihrem Haupte sein; sie werden Wonne und Freude erlangen, und Kummer und Seufzen werden entfliehen.

Jesaja 51,11: Und die Befreiten Jahwes werden zurückkehren und nach Zion kommen mit Jubel, und ewige Freude wird über ihrem Haupte sein; sie werden Wonne und Freude erlangen, Kummer und Seufzen werden entfliehen.

8.5. Die Könige der Erde werden nach Jerusalem ziehen, um GOTT da anzubeten

Sacharja 14,17: Und es wird geschehen, wenn eines von den Geschlechtern der Erde nicht nach Jerusalem hinaufziehen wird, um den König, Jahwe der Heerscharen, anzubeten: über dasselbe wird kein Regen kommen.

Psalm 68,30: Um deines Tempels zu Jerusalem willen werden Könige dir Geschenke bringen.

8.5.1. Viele Nationen kommen nach Jerusalem

Micha 4,2: ... und viele Nationen werden hingehen und sagen: Kommt und lasst uns hinaufziehen zum Berge Jahwes und zum Hause des Gottes Jakobs! Und er wird uns belehren aus seinen Wegen, und wir wollen wandeln auf seinen Pfaden. Denn von Zion wird ausgehen das Gesetz, und das Wort Jahwes von Jerusalem.

Sacharja 8,22: Und viele Völker und mächtige Nationen werden kommen, um Jahwe der Heerscharen in Jerusalem zu suchen und Jahwe anzuflehen.

8.6. Lebendige Wasser werden aus Jerusalem fließen

Sacharja 14,8: Und es wird geschehen an jenem Tage, da werden lebendige Wasser aus Jerusalem fließen, zur Hälfte nach dem östlichen Meere und zur Hälfte nach dem hinteren Meere; im Sommer und im Winter wird es geschehen.

8.7. Jerusalem wird der Ausgangspunkt der Herrschaft des Messias

Jesaja 2,3: Und viele Völker werden hingehen und sagen: Kommt und lasst uns hinaufziehen zum Berge Jahwes, zum Hause des Gottes Jakobs! Und er wird uns belehren aus seinen Wegen, und wir wollen wandeln in seinen Pfaden. Denn von Zion wird das Gesetz ausgehen, und das Wort Jahwes von Jerusalem.

Jesaja 24,23: Und der Mond wird mit Scham bedeckt und die Sonne beschämt werden; denn Jahwe der Heerscharen herrscht als König auf dem Berge Zion und in Jerusalem, und vor seinen Ältesten ist Herrlichkeit.

8.8. Jerusalems Opfergabe wird dem HERRN gefallen

Maleachi 3,4: Dann wird die Opfergabe Judas und Jerusalems Jahwe angenehm sein wie in den Tagen vor alters und wie in den Jahren der Vorzeit.

8.9. Der HERR ist in ihrer Mitte

Jesaja 12,6: Jauchze und jubele, Bewohnerin von Zion! Denn groß ist in deiner Mitte der Heilige Israels.

8.10. Die Bewohner Jerusalems sind eine geheiligte Herde

Hesekiel 36,38: Wie eine geheiligte Herde, wie die Herde Jerusalems an seinen Festen, also werden die verödeten Städte voll Menschenherden sein. Und sie werden wissen, dass ich Jahwe bin.

8.11. GOTT tut Jerusalem Gutes

Sacharja 8,15: ... also gedenke ich wiederum in diesen Tagen Jerusalem und dem Hause Juda Gutes zu tun. Fürchtet euch nicht!

8.12. Jerusalem wird heilig sein

Joel 4,17: Und ihr werdet erkennen, dass ich, Jahwe, euer Gott bin, der auf Zion wohnt, meinem heiligen Berge. Und Jerusalem wird heilig sein, und Fremde werden es nicht mehr durchziehen.

8.13. Der HERR wohnt in Zion

Joel 4,21: Und ich werde sie von ihrem Blute reinigen, von dem ich sie nicht gereinigt hatte. Und Jahwe wird in Zion wohnen.

9. Das Jerusalem droben

Das Folgende ist schwer zu begreifen. In den CfD-Schriften [S158](#) (Das große Geheimnis) und [S186](#) (Das Gleichnis von den 10 Jungfrauen) habe ich darzustellen versucht, was es mit dem „Jerusalem droben“, der „Braut“ und der „Hochzeit des Lammes“ auf sich hat. Jetzt bekommen wir eine Ahnung von den wunderbaren Dingen der ewigen Welt. Bald werden wir völlig verstehen.

9.1. Der Berg Zion im Himmel

Offenbarung 14,1: Und ich sah: und siehe, das Lamm stand auf dem Berge Zion und mit ihm hundertvierundvierzigtausend, welche seinen Namen und den Namen seines Vaters an ihren Stirnen geschrieben trugen.

9.2. Das himmlische Jerusalem – die Braut des Lammes

Hebräer 12,22: sondern ihr seid gekommen zum Berge Zion und zur Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem; und zu Myriaden von Engeln.

Offenbarung 3,12: Wer überwindet, den werde ich zu einer Säule machen in dem Tempel meines Gottes, und er wird nie mehr hinausgehen; und ich werde auf ihn schreiben den Namen meines Gottes und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das aus dem Himmel herniederkommt von meinem Gott, und meinen neuen Namen.

Offenbarung 21,9-10: Und es kam einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten, voll der sieben letzten Plagen, und redete mit mir und sprach: Komm her, ich will dir die Braut, das Weib des Lammes zeigen. Und er führte mich im Geiste hinweg auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die heilige Stadt, Jerusalem, herniederkommend aus dem Himmel von Gott.

Offenbarung 21,2-3: Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, aus dem Himmel herniederkommen von Gott, bereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut. Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott.

9.3. Das Jerusalem droben, unsere Mutter

Galater 4,25-26: Denn Hagar ist der Berg Sinai in Arabien, entspricht aber dem jetzigen Jerusalem, denn sie ist mit ihren Kindern in Knechtschaft; aber das Jerusalem droben ist frei, welches unsere Mutter ist.

10. Die Tore Jerusalems

Im 3. Kapitel des Buches Nehemia wird uns vom Wiederaufbau der Mauer Jerusalems berichtet. Im Gegensatz zu dem neuen Jerusalem (Offenbarung 21,21), welches 12 Tore hat, finden wir dort 10 Tore.

10 ist die Zahl der menschlichen Verantwortlichkeit (vgl. 10 Gebote, der Zehnte, 10 Jungfrauen, 10 Drachmen). Diese 10 Tore sagen uns in ganz wunderbarer Weise den Weg und den Wandel der Christen voraus, eines nach dem anderen.

Schaftor

Da ist zuerst das Schaftor. Johannes 10,7 sagt der HERR JESUS: »ICH bin die Tür der Schafe«.

»ICH bin das Schaftor«. Dieses Tor hat im Gegensatz zu den folgenden weder Klammern noch Riegel. Jeder kann und darf hineingehen. Es ist „geheiligt bis an den Turm Mea, bis an den Turm Hananel“. (Mea heißt »hundert« und bedeutet »Maß, Vollmaß«, und Hananel heißt »GOTT ist gnädig, GOTT hat geschenkt«) Also: Das Schaftor ist geheiligt, eingesetzt gemäß dem Maß der Gnade Gottes, die unendlich ist (Epheser 1,7). Jeder, auch der Ärmste, darf eintreten. Die Nennung der Tore beginnt also mit dem Schaftor und wird fortgesetzt mit dem

Fischtor

Hier wurden die Fische vom Jordan und dem See Genesareth nach Jerusalem hereingebracht. Die Fischer gehen durch das Fischtor ein und aus. Der HERR JESUS hat uns berufen, »Menschenfischer« zu sein (Markus 1,17).

Gehe ich fleißig durch das Fischtor? Um »Fische zu fangen«, muss ich da hingehen, wo es welche zu fangen gibt. In den Gewässern Jerusalems finde ich keine. Um Menschen zu »fischen«, muss ich zu ihnen gehen, dorthin, wo sie sich aufhalten. Und ich muss sie hineinbringen in die Stadt, in das Haus GOTTES.

Nach dem Fischtor kommt das

Alttor

Wer durch das Alte Tor (Alttor) gegangen ist, findet dort den »schmalen Weg« vor. »Fische fangen« kann der Jungbekehrte oft besser als ein langjähriger Christ. Er ist noch frisch, sein Zeugnis ist frisch, er hat noch Freunde »draußen«. Wenn dieser Mensch aber weiterkommen will im Glauben, dann ist es notwendig, dass er sich dem »Alten«, nämlich dem, was von Anfang war (1. Johannes 2, 23-24), anvertraut und unterwirft. Es ist GOTTES alte und immer neue Botschaft, die es nicht duldet, modernisiert werden zu sollen.

Taltor

Dem Alten Tor (Altter) folgt das Taltor. Die Treue zu GOTTES Weisungen bringt uns »außerhalb des Lagers« (Hebräer 13,13). Das bedeutet, dass wir abgelehnt, gemieden, gehasst werden (Johannes 15,18f.) Das ist das »Tal«, das gehört zu dem „schmalen Weg« (Matthäus 7, 14). Das kann schwer und sehr finster sein. Aber für diese Situation gibt es eine wunderbare Verheißung: »Du bist bei mir«! (Psalm 23,4).

Nach dem Taltor kommt das

Misttor.

Es liegt am entgegengesetzten Ende der Stadt, vom Heiligtum aus gesehen. Es wurde auch »Aschgrubentor« genannt. Dieses Tor führte hinaus zum Tal Hinnom, das im neutestamentlichen Griechisch zur Bezeichnung der Hölle (»Gehenna«) wurde. Im Tal Hinnom brannte ständig ein Feuer, in dem der Unrat der Stadt verbrannt wurde. Wenn wir das Taltor erfahren haben, merken wir, dass wir das Misttor brauchen (5. Mose 8, 2!) Da wird uns bewusst, wieviel »Mist« wir noch mit uns herumschleppen: alte Gewohnheiten, Unversöhnlichkeit, Streitereien, ungutes Gerede, aber auch Dinge: Bilder, Bücher, Filme, Musik, falsche Verbindungen ... alles, was uns von GOTT trennt, was uns hindert, IHN zu ehren (Hebräer 12,1). Das alles gehört hinausgeworfen - hinaus aus dem Misttor.

Quelltor

Wer das Misttor fleißig benutzt, findet auch den Weg zum Quelltor. Das Quelltor ist das einzige Tor, das überdacht ist. Quellwasser, das ist das »lebendige Wasser«, von dem GOTTES Wort spricht (Johannes 7,37; 3. Mose 14, 6 u.a.), im Gegensatz zu dem Wasser aus der Zisterne. Quellwasser, »lebendiges Wasser«, ist ein Symbol für den HEILIGEN GEIST in den Gläubigen (Johannes 7, 39). Darum ist das Quelltor überdacht. Wie leicht wird der HEILIGE GEIST in uns betrübt, wie schnell das Wasser getrübt! (Epheser 4,30) Da ist das Dach »Wachsamkeit« nötig!

Wassertor

Nach dem Quelltor kommt das Wassertor. »Wasser« ohne nähere Bezeichnung bedeutet »GOTTES Wort« (Epheser 5,26). Das Wassertor ist das Tor, durch das Wasser hineingetragen wurde in die Stadt. Zwar gab es Wasserbecken, sogar eine Wasserleitung, aber das reichte nicht aus für die vielen Menschen. Sie brauchten Wasser, das ihnen gebracht wurde.

Wer durch das Schaftor eingegangen ist, das Fischtor eifrig gebraucht, das Alte Tor und das Taltor kennt, sich nicht vor dem Misttor scheut und so Zugang zum Quelltor hat, der ist fähig, Wasser hineinzutragen, GOTTES Wort zu verkündigen! Übrigens ist das Wassertor das erste Tor, in dessen Zusammenhang nichts von Ausbessern gesagt ist. An GOTTES Wort gibt es nichts auszubessern. Es bleibt in Ewigkeit!

Rosstor

Nach dem Wassertor wird das Rosstor genannt. Rosse sind in der Schrift Symbol für Streit. Jemand, der treu GOTTES Wort verkündigt, wird angegriffen werden. Paulus musste das erfahren, und darum schreibt er seinem jungen Freund Timotheus: »Kämpfe den guten Kampf des Glaubens!« (1. Timotheus 6,12; 1,18; auch 2.Thessalonicher 2,2; Kolosser 2,1). Für den Kämpfer gibt es eine kostbare Ermutigung. Gleich neben dem Rosstor liegt das

Osttor.

Sieh aus dem Osttor heraus: Vor dir liegt der Ölberg! Hier war der Garten Gethsemane, auf diesem Berg werden die Füße unseres HERRN JESUS stehen, wenn ER in Macht und großer Herrlichkeit wiederkommt, um allen Kampf zu Ende zu bringen. Welch ein Trost ist das mitten im Streit: JESUS kommt wieder!

Tor Miphkat

Das zehnte ist das Tor, das von allen anderen unterschieden ist. Das wird bereits deutlich, wenn wir den Namen anschauen: Bei allen Toren bisher lasen wir den Wortteil »Tor« hinter der Bezeichnung des Tores, also »Schafttor«, »Fischtor«, »Taltor«. Bei diesem Tor ist es umgekehrt. Es heißt Tor Miphkat.

Das Wort »Miph« bedeutet »Musterung«. Man könnte es auch mit »Befehl, Anordnung« übersetzen.

Was ist gemeint? Dieser Name weist uns auf den Ort der großen »Musterung« hin. 1. Thessalonicher 4,16-17: »Denn der Herr selbst wird beim Befehlsruf, bei der Stimme eines Erzengels und bei dem Schall der Posaune Gottes herabkommen vom Himmel, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen; danach werden wir, die Lebenden, die übrigbleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden in Wolken dem Herrn entgegen in die Luft; und so werden wir allezeit beim Herrn sein.« Dann wird die große Musterung beginnen. Dann werden wir sehen, IHN sehen und allezeit bei IHM sein. 1. Korinther 15, 23 wird in diesem Zusammenhang das Wort »Ordnung« gebraucht, welches ebenfalls aus der Militärsprache stammt und mit der Musterung der Soldaten zusammenhängt. Wer durch das Tor Miphkat eingeht, sieht die Dinge von der »anderen« Seite (Kolosser 3,3-4). Jetzt ist das, was auf uns zukommt, teilweise verborgen, »es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen aber, dass, wenn es offenbar werden wird, wir IHM gleich sein werden, denn wir werden IHN sehen wie ER ist.« (1. Johannes 3,2)

Vom Schaftor bis zum Tor Miphkat mag es ein weiter und vielleicht mühevoller Weg sein. Aber der, der die Tür der Schafe ist, ist auch ihr Hirte. DER führt uns auf rechter Straße, um Seines Namens willen.

Jerusalem in ntl. Zeit



- | | | |
|---------------------|-----------------------|----------------|
| 1 Tempel | 5 Vorhof der Heiden | 9-11 Die Türme |
| 2 Brandopferaltar | 6 Halle Salomos | Hippikus, |
| 3 Frauenvorhof | 7 Königliche Halle | Phasael und |
| 4 Die Schöne Pforte | 8 „Zinne“ des Tempels | Mariamme |

Stadtplan Jerusalem

aus: Rienecker, Lexikon zur Bibel, Wuppertal, 1960/1983,
mit frdl Genehmigung des R. Brockhaus Verlages

Missionswerk
CHRISTUS für Dich
Meierstraße 1 – 26789 Leer-Loga
Telefon 0491 7887 – E-Mail: cfd@cfdleer.de
S495